

### GAllI-Personen-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

#### *Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)*

- Französischer Naturforscher, bedeutender Botaniker und Zoologe.
- Wirkte vor allem im letzten Viertel des 18. und im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in Paris.
- Umfassendes naturwissenschaftliches Interesse (Physik, Chemie, Meteorologie etc.); war als Paläontologe tätig (fossile Muscheln); gilt als Mitbegründer der Biologie; prägte den Begriff „Biologie“.
- Bedeutende botanische und taxonomische Arbeiten; unterschied wirbellose Tiere von den Wirbeltieren und entwickelte ein neues Klassifikationssystem der Wirbellosen.

### GAllI-Personen-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

#### *Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)*

- Französischer Naturforscher, bedeutender Botaniker und Zoologe.
- Wirkte vor allem im letzten Viertel des 18. und im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in Paris.
- Umfassendes naturwissenschaftliches Interesse (Physik, Chemie, Meteorologie etc.); war als Paläontologe tätig (fossile Muscheln); gilt als Mitbegründer der Biologie; prägte den Begriff „Biologie“.
- Bedeutende botanische und taxonomische Arbeiten; unterschied wirbellose Tiere von den Wirbeltieren und entwickelte ein neues Klassifikationssystem der Wirbellosen.

### GAllI-Personen-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

#### *Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)*

- Französischer Naturforscher, bedeutender Botaniker und Zoologe.
- Wirkte vor allem im letzten Viertel des 18. und im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in Paris.
- Umfassendes naturwissenschaftliches Interesse (Physik, Chemie, Meteorologie etc.); war als Paläontologe tätig (fossile Muscheln); gilt als Mitbegründer der Biologie; prägte den Begriff „Biologie“.
- Bedeutende botanische und taxonomische Arbeiten; unterschied wirbellose Tiere von den Wirbeltieren und entwickelte ein neues Klassifikationssystem der Wirbellosen.

### GAllI-Personen-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

#### *Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)*

- Französischer Naturforscher, bedeutender Botaniker und Zoologe.
- Wirkte vor allem im letzten Viertel des 18. und im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in Paris.
- Umfassendes naturwissenschaftliches Interesse (Physik, Chemie, Meteorologie etc.); war als Paläontologe tätig (fossile Muscheln); gilt als Mitbegründer der Biologie; prägte den Begriff „Biologie“.
- Bedeutende botanische und taxonomische Arbeiten; unterschied wirbellose Tiere von den Wirbeltieren und entwickelte ein neues Klassifikationssystem der Wirbellosen.

### GAllI-Personen-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

#### *Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)*

- Französischer Naturforscher, bedeutender Botaniker und Zoologe.
- Wirkte vor allem im letzten Viertel des 18. und im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in Paris.
- Umfassendes naturwissenschaftliches Interesse (Physik, Chemie, Meteorologie etc.); war als Paläontologe tätig (fossile Muscheln); gilt als Mitbegründer der Biologie; prägte den Begriff „Biologie“.
- Bedeutende botanische und taxonomische Arbeiten; unterschied wirbellose Tiere von den Wirbeltieren und entwickelte ein neues Klassifikationssystem der Wirbellosen.

### GAllI-Personen-Kärtchen

<http://www.galli-institut.de>

#### *Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)*

- Französischer Naturforscher, bedeutender Botaniker und Zoologe.
- Wirkte vor allem im letzten Viertel des 18. und im ersten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in Paris.
- Umfassendes naturwissenschaftliches Interesse (Physik, Chemie, Meteorologie etc.); war als Paläontologe tätig (fossile Muscheln); gilt als Mitbegründer der Biologie; prägte den Begriff „Biologie“.
- Bedeutende botanische und taxonomische Arbeiten; unterschied wirbellose Tiere von den Wirbeltieren und entwickelte ein neues Klassifikationssystem der Wirbellosen.

## Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)

(Fortsetzung)

- Begründete Anfang des 19. Jahrhunderts die erste umfassende Evolutionstheorie („Lamarckismus“); widersprach damit Artenkonstanz und anderen religiösen Schöpfungsdogmen.
- Mit seinen – widerlegten – Evolutionshypothesen war er Vorläufer der modernen Deszendenztheorie und des Darwinismus.
- Lamarckismus = „Vervollkommnungstrieb“ der Lebewesen (teleologische Höherentwicklung) / aktive Anpassung an die Umweltbedingungen / Merkmalsveränderungen durch Gebrauch/Nichtgebrauch von Organen / angepasster Phänotyp überträgt sich auf Genotyp, dadurch Vererbung erworbener Eigenschaften / insgesamt eher eine „Transformationstheorie“ / Beispiele: Giraffenhals, Maulwurfsaugen.

12/04 | GAIII-Magazin Nr. 52

## Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)

(Fortsetzung)

- Begründete Anfang des 19. Jahrhunderts die erste umfassende Evolutionstheorie („Lamarckismus“); widersprach damit Artenkonstanz und anderen religiösen Schöpfungsdogmen.
- Mit seinen – widerlegten – Evolutionshypothesen war er Vorläufer der modernen Deszendenztheorie und des Darwinismus.
- Lamarckismus = „Vervollkommnungstrieb“ der Lebewesen (teleologische Höherentwicklung) / aktive Anpassung an die Umweltbedingungen / Merkmalsveränderungen durch Gebrauch/Nichtgebrauch von Organen / angepasster Phänotyp überträgt sich auf Genotyp, dadurch Vererbung erworbener Eigenschaften / insgesamt eher eine „Transformationstheorie“ / Beispiele: Giraffenhals, Maulwurfsaugen.

12/04 | GAIII-Magazin Nr. 52

## Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)

(Fortsetzung)

- Begründete Anfang des 19. Jahrhunderts die erste umfassende Evolutionstheorie („Lamarckismus“); widersprach damit Artenkonstanz und anderen religiösen Schöpfungsdogmen.
- Mit seinen – widerlegten – Evolutionshypothesen war er Vorläufer der modernen Deszendenztheorie und des Darwinismus.
- Lamarckismus = „Vervollkommnungstrieb“ der Lebewesen (teleologische Höherentwicklung) / aktive Anpassung an die Umweltbedingungen / Merkmalsveränderungen durch Gebrauch/Nichtgebrauch von Organen / angepasster Phänotyp überträgt sich auf Genotyp, dadurch Vererbung erworbener Eigenschaften / insgesamt eher eine „Transformationstheorie“ / Beispiele: Giraffenhals, Maulwurfsaugen.

12/04 | GAIII-Magazin Nr. 52

## Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)

(Fortsetzung)

- Begründete Anfang des 19. Jahrhunderts die erste umfassende Evolutionstheorie („Lamarckismus“); widersprach damit Artenkonstanz und anderen religiösen Schöpfungsdogmen.
- Mit seinen – widerlegten – Evolutionshypothesen war er Vorläufer der modernen Deszendenztheorie und des Darwinismus.
- Lamarckismus = „Vervollkommnungstrieb“ der Lebewesen (teleologische Höherentwicklung) / aktive Anpassung an die Umweltbedingungen / Merkmalsveränderungen durch Gebrauch/Nichtgebrauch von Organen / angepasster Phänotyp überträgt sich auf Genotyp, dadurch Vererbung erworbener Eigenschaften / insgesamt eher eine „Transformationstheorie“ / Beispiele: Giraffenhals, Maulwurfsaugen.

12/04 | GAIII-Magazin Nr. 52

## Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)

(Fortsetzung)

- Begründete Anfang des 19. Jahrhunderts die erste umfassende Evolutionstheorie („Lamarckismus“); widersprach damit Artenkonstanz und anderen religiösen Schöpfungsdogmen.
- Mit seinen – widerlegten – Evolutionshypothesen war er Vorläufer der modernen Deszendenztheorie und des Darwinismus.
- Lamarckismus = „Vervollkommnungstrieb“ der Lebewesen (teleologische Höherentwicklung) / aktive Anpassung an die Umweltbedingungen / Merkmalsveränderungen durch Gebrauch/Nichtgebrauch von Organen / angepasster Phänotyp überträgt sich auf Genotyp, dadurch Vererbung erworbener Eigenschaften / insgesamt eher eine „Transformationstheorie“ / Beispiele: Giraffenhals, Maulwurfsaugen.

12/04 | GAIII-Magazin Nr. 52

## Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)

(Fortsetzung)

- Begründete Anfang des 19. Jahrhunderts die erste umfassende Evolutionstheorie („Lamarckismus“); widersprach damit Artenkonstanz und anderen religiösen Schöpfungsdogmen.
- Mit seinen – widerlegten – Evolutionshypothesen war er Vorläufer der modernen Deszendenztheorie und des Darwinismus.
- Lamarckismus = „Vervollkommnungstrieb“ der Lebewesen (teleologische Höherentwicklung) / aktive Anpassung an die Umweltbedingungen / Merkmalsveränderungen durch Gebrauch/Nichtgebrauch von Organen / angepasster Phänotyp überträgt sich auf Genotyp, dadurch Vererbung erworbener Eigenschaften / insgesamt eher eine „Transformationstheorie“ / Beispiele: Giraffenhals, Maulwurfsaugen.

12/04 | GAIII-Magazin Nr. 52